



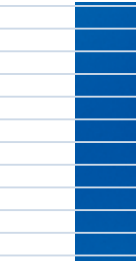
Bericht über das zweite Quartal und erste Halbjahr



2006

**elring**klinger

ElringKlinger – weltweit tätiger Entwicklungspartner und Erstausrüster für Zylinderkopf- und Spezialdichtungen, Gehäusemodule und Abschirmteile für Motoren, Getriebe und Abgassysteme. Mit Innovationen und modernsten Technologien setzen wir immer wieder Maßstäbe. Für umweltgerechte Mobilität und für ein nachhaltiges, ertragsstarkes Wachstum.



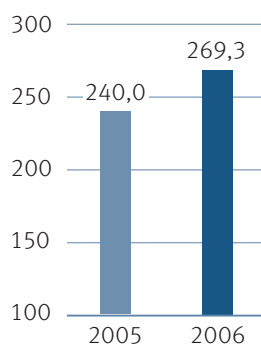
## Inhalt

Bericht zur Geschäftslage	... 5 – 14
Ausblick	... 14 – 15
Die Aktie	... 15 – 17
Konzernzahlen 1. Halbjahr 2006	... 18 – 24
Segmentbericht	... 22 – 23
Erläuternde Angaben	... 25 – 26
Termine	... 27



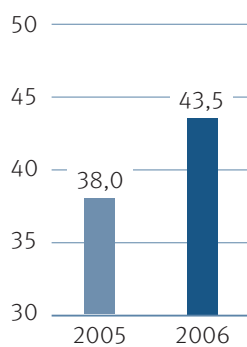
Konzern-  
umsatz  
1. Halbjahr

in Mio. EUR



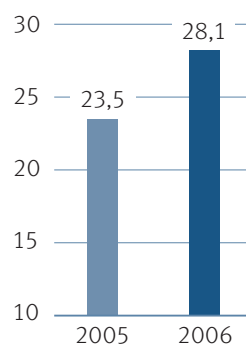
Ergebnis vor  
Ertragsteuern  
1. Halbjahr

in Mio. EUR



Konzern-  
überschuss  
1. Halbjahr

in Mio. EUR



*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Freunde von ElringKlinger,*

im ersten Halbjahr 2006 haben wir unseren Kurs des profitablen Wachstums in Umsatz und Ergebnis fortgesetzt. Unser Ziel war und ist es, vor allem in Asien und auf dem amerikanischen Kontinent Marktanteile zu gewinnen. Mit den erzielten Umsatz- und Ergebnissteigerungen in diesen Regionen ist uns dies gelungen. Aber auch in Europa, wo wir bereits einen hohen Marktanteil haben, konnten Umsatz und Ergebnis weiter gesteigert werden. Kontinuierlich optimierte Technologien, neue Anwendungsbereiche für unsere Produkte und komplette Neuentwicklungen machten dieses Wachstum unter anderem möglich.

Das weltweit gute konjunkturelle Umfeld im ersten Halbjahr 2006 wirkte positiv. Allerdings war zum Ende des Halbjahres eine Abkühlung der Fahrzeugkonjunktur zu spüren. Hohe Materialpreise wirkten belastend.

Die Umsatzerlöse konnten im ElringKlinger-Konzern im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Zeitraum Januar bis Juni 2005 von 240 Mio. Euro um 12,2 % auf 269,3 Mio. Euro gesteigert werden. Der Konzernüberschuss stieg im 1. Halbjahr 2006 von 23,5 Mio. Euro im Vorjahresvergleichszeitraum auf 28,1 Mio. Euro, damit um 19,6 %.

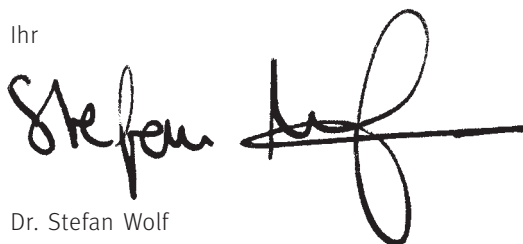
Unsere klare Ausrichtung auf Kostenkontrolle, Rationalisierung und weitere Steigerung der Produktivität behalten wir bei.

Für das Gesamtjahr 2006 haben wir uns als Ziel ein Umsatzwachstum von 5–7 % und eine Ergebnissteigerung von 10–12 % gesetzt. Sollte sich das konjunkturelle Umfeld nicht verschlechtern, gehen wir davon aus, dass wir den oberen Bereich unserer Zielsetzung erreichen werden. Auch mittelfristig werden wir Umsatz und Ergebnis in der Unternehmensgruppe weiter profitabel steigern.

Mit diesem nach IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellten Bericht informieren wir umfassend über den Geschäftsverlauf in der ElringKlinger-Gruppe. Den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und der internationalen Kapitalmärkte wird damit Rechnung getragen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Durchsicht

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Wolf'. The signature is stylized with a large, looping 'S' and a long horizontal stroke at the end.

Dr. Stefan Wolf



## Marktumfeld überwiegend positiv

Im ersten Halbjahr 2006 verzeichnete die Weltwirtschaft trotz hoher Rohstoff- und Energiepreise und steigender langfristiger Zinsen weiterhin eine dynamische Entwicklung.

Auf dem deutschen Binnenmarkt belebte sich die Nachfrage. Nachdem im Juni noch ein neuer Höchststand erreicht werden konnte, verzeichnete der ifo-Geschäftsklimaindex als wichtiger Konjunkturindikator für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands im Juli allerdings einen spürbaren Rückgang.

Die europäische Volkswirtschaft wuchs auch infolge der Belebung des privaten Konsums. Für das zweite Quartal wird ein Wachstum von 2,1% angenommen. Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bleiben günstig. Der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts soll in der Eurozone auch im zweiten Halbjahr über 2,0% liegen.

Die Konjunktur in den USA verlor etwas an Schwung. Nach einem realen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 5,6% im ersten Quartal ging das Wachstum im zweiten Quartal auf 2,5% zurück.

In China stieg das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2006 um 10,3%. Im zweiten Quartal lag der Zuwachs bei 11,3%. Hohe einstellige Wachstumsraten zeigten die meisten asiatischen Schwellenländer.

Die Automobilkonjunktur insgesamt wuchs im ersten Halbjahr solide. Die weltweiten Verkaufszahlen von Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen/SUV lagen 4,3% über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Nach dem starken ersten Quartal fielen die Zulassungszahlen im zweiten Quartal auch bedingt durch weniger Arbeitstage allerdings schwächer aus. Der Monat Juni zeigte mit einem Minus von 2,7% gegenüber Juni 2005 deutliche Schwächen. Die weiter gestiegenen Preise an den Zapfsäulen förderten den Trend hin zu Dieselmotoren sowie zu FlexFuel/Bioethanol-Motoren.

Die Nachfrage bei Nutzfahrzeugen hielt im ersten Halbjahr 2006 weltweit das hohe Niveau.

In Deutschland war in den ersten sechs Monaten 2006 nur eine verhaltene Belegung des Fahrzeugmarkts spürbar. Die Pkw-Neuzulassungen stiegen um 1,4 % auf 1,74 Mio. Fahrzeuge. Die Exporte legten um rund 4 % zu. Die inländische Pkw-Produktion stieg um rund 2,0 % auf 2,8 Mio. Fahrzeuge.

In Westeuropa lagen die Neuzulassungen bei Pkw im ersten Halbjahr leicht über dem Vorjahresvergleichszeitraum – plus 1,3 %. Im zweiten Quartal ging das Absatzvolumen um 3,0 % zurück. Die Pkw-Produktionszahlen in Gesamteuropa blieben im zweiten Quartal 2006 auf Vorjahresniveau, nachdem sie im ersten Quartal noch 3,8 % über dem Vergleichszeitraum 2005 gelegen hatten.

Im NAFTA-Raum erhöhten die Hersteller die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen/SUV gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 2,0 %. In den USA war diese dann im zweiten Quartal leicht rückläufig. Die in den USA in den ersten sechs Monaten 2006 um 2,4 % gesunkenen Verkaufszahlen führten zu einem Aufbau der Lagerbestände.

In Japan blieben die Verkäufe von Pkw im ersten Halbjahr 2006 1,1 % hinter denen im Vorjahresvergleichszeitraum zurück. Dagegen setzte sich der Aufschwung in China mit einem Plus von 46 % rapide fort.

Erfreulich war erneut die Entwicklung des Dieselmotors in Westeuropa. Mehr als die Hälfte aller neu zugelassenen Pkw hatten einen Dieselmotor. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2006 4,2 % mehr Dieselfahrzeuge zugelassen als im ersten Halbjahr 2005. Bei den Kleinwagen legte der Diesel um über 40 %, und damit besonders deutlich zu. Auf dem deutschen Markt ließ die wachsende Nachfrage nach verbrauchsärmeren Pkw-Dieselmotoren die Verkaufszahlen um 6,0 % steigen. Der Dieselanteil an den deutschen Pkw-Verkäufen lag mit 43,6 % (42,1 %) 1,5 Prozentpunkte höher als im ersten Halbjahr 2005, aber immer noch deutlich unter dem europäischen Durchschnitt.



## Umsatz und Ergebnis über Vorjahr

Die Umsatzerlöse des ElringKlinger-Konzerns lagen im ersten Halbjahr 2006 mit 269,3 (240,0) Mio. Euro 12,2 % über Vorjahr. Enthalten sind hier 4,3 Mio. Euro Umsatzerlöse aus einem einmaligen Sonderauftrag eines internationalen Nutzfahrzeugherstellers im ersten Quartal. Trotz rückläufiger Fahrzeugproduktion auf den Triademärkten und drei Arbeitstagen weniger als im Vorjahr steigerte ElringKlinger den Konzernumsatz im zweiten Quartal um 8,4 % auf 133,3 (123,0) Mio. Euro.

Neuanläufe, die gute Nachfrageentwicklung bei Motorplattformen, in denen ElringKlinger vertreten ist, sowie der weiter steigende Dieselanteil begünstigten diese Entwicklung.

Der Konzern erzielte in allen Regionen weltweit Wachstum. Vor allem in Asien und auf dem amerikanischen Kontinent wurden hohe Zuwächse erreicht. Der Anteil des Konzernumsatzes, den ElringKlinger im ersten Halbjahr im Inland erzielte, lag bei 34,8 %, nach 37,8 % im Vorjahr. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz erhöhte sich damit auf 65,2 % (62,2 %).

In Deutschland stiegen die Umsätze in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 um 3,5 % auf 93,9 (90,7) Mio. Euro. Im zweiten Quartal lag der Umsatz mit 47,7 (47,6) Mio. Euro leicht über dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Im übrigen Europa konnte ElringKlinger die Erlöse im ersten Halbjahr um 13,5 % auf 91,6 (80,7) Mio. Euro steigern. Im zweiten Quartal erhöhte sich der Umsatz in dieser Region um 11,6 % auf 44,0 (39,5) Mio. Euro.

In der Region NAFTA erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2006 Umsatzerlöse von 47,1 (38,2) Mio. Euro, damit 23,1 % über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Im zweiten Quartal stieg der Umsatz hier trotz der in den USA leicht rückläufigen Fahrzeugproduktionszahlen um 17,4 % auf 23,2 (19,8) Mio. Euro. Maßgeblich für den Zuwachs war der Anlauf neuer Aufträge bei nordamerikanischen Kunden.

Auf den asiatischen Märkten legte ElringKlinger beim Umsatz im ersten Halbjahr um 22,7 % auf 23,2 (18,9) Mio. Euro zu. Vor allem in China und Südkorea stiegen die Verkäufe von Zylinderkopf- und Spezialdichtungen deutlich an. Der Umsatz im zweiten Quartal lag mit 11,8 (10,1) Mio. Euro um 16,8 % über Vorjahresniveau.

Weiterhin gute Zuwächse verzeichnete die Region Südamerika/Übrige. Erstmals erwirtschaftete der ElringKlinger-Konzern hier einen Umsatzanteil von über 5 %. In den ersten sechs Monaten 2006 wuchsen die Umsatzerlöse vor allem aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung bei der brasilianischen Tochtergesellschaft Elring Klinger do Brasil Ltda. um 18,1 % auf 13,6 (11,5) Mio. Euro. Im zweiten Quartal erhöhte sich der Umsatz von 6,1 Mio. Euro um 8,1 % auf 6,6 Mio. Euro.

## Umsatzerlöse steigen in allen Segmenten

Produktneuanläufe und gestiegene Mengenabrufe der Kunden führten zu einer überproportional hohen Umsatzentwicklung in der Erstausrüstung. In den ersten sechs Monaten 2006 stieg der Umsatz hier um 15,3 % auf 192,3 (166,8) Mio. Euro. Damit erhöhte sich der Anteil dieses Segments am Konzernumsatz auf 71,4 % (69,5 %). Im zweiten Quartal steigerte ElringKlinger den Umsatz in der Erstausrüstung um 12,5 % auf 96,5 (85,8) Mio. Euro. Starkes Wachstum zeigte vor allem der Bereich Abschirmtechnik. Hier hat sich ElringKlinger als technologisch führender Hersteller für komplexe Hitzeschilde im Markt positioniert. Im Geschäftsbereich Zylinderkopfdichtungen erfolgten weitere Produkthanläufe mit neuer leistungsfähigerer Stopper-technologie.

Im Ersatzteilgeschäft stieg der Umsatz im ersten Halbjahr um 1,0 % auf 42,3 (41,9) Mio. Euro. Im zweiten Quartal wurden bedingt durch drei Arbeitstage weniger und eine schwächere Nachfrage auf einigen westeuropäischen Märkten Umsatzerlöse von 20,1 (21,6) Mio. Euro, damit 7,2 % unter Vorjahr erzielt. Für die zweite Jahreshälfte geht ElringKlinger von wieder steigenden Umsatzerlösen im Ersatzteilgeschäft aus.

Der Bereich Kunststofftechnik setzte den Wachstumskurs fort. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 11,0 % auf 29,4 (26,5) Mio. Euro, im zweiten Quartal um 7,2 % auf 14,1 (13,2) Mio. Euro. Mit dem Ausbau des Vertriebs und der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten treibt ElringKlinger sowohl die Internationalisierung dieses Bereiches als auch die Ausweitung des Produktportfolios voran.



## Operatives Ergebnis steigt stärker als Umsatz

Mit Rationalisierungsmaßnahmen und einer weiter gesteigerten Produktivität gelang es ElringKlinger, die deutlich gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten teilweise zu kompensieren. Die Bruttomarge erreichte in den ersten sechs Monaten 2006 35,2 % (34,2 %). Im zweiten Quartal erhöhte sich die Bruttomarge auf 35,4 % (34,2 %). Auch gegenüber dem ersten Quartal 2006 mit einer Bruttomarge von 34,9 % (34,4 %) zeigte sich ein Zuwachs.



Für Forschung und Entwicklung wurden im ersten Halbjahr 2006 14,1 (13,9) Mio. Euro eingesetzt. Die FuE-Quote lag bei 5,2 % (5,8 %). Im Mittelpunkt stand neben der Entwicklung neuer Produktfelder und Anwendungsgebiete die Weiterentwicklung bestehender Technologien, zum Beispiel bei Zylinderkopfdichtungen oder im Bereich der thermischen Abschirmung. Von 14,1 (13,9) Mio. Euro Entwicklungsaufwendungen wurden 0,5 (0,5) Mio. Euro aktiviert. Aufgrund gleich hoher Abschreibungen ergab sich kein Ergebniseffekt.

Durch die weitere Verbesserung der Abläufe erhöhten sich die Verwaltungskosten in den ersten sechs Monaten trotz der Geschäftsausweitung nur leicht auf 11,8 (11,5) Mio. Euro, und damit unterproportional zum Umsatz. Im zweiten Quartal lagen die Verwaltungskosten bei 5,7 (5,8) Mio. Euro.

Die Vertriebskosten lagen im ersten Halbjahr 2006 bei 19,5 (17,4) Mio. Euro. Ursache für den Anstieg war der Ausbau des Vertriebs in der Kunststofftechnik sowie im Bereich Nutzfahrzeuge. Im zweiten Quartal erreichten die Vertriebskosten 9,7 (8,8) Mio. Euro, eine Erhöhung um 10,2 %.

Positiv für die Ertragsentwicklung waren die hohe Auslastung und der steigende Anteil neuer Produkte. Im ersten Halbjahr konnte ElringKlinger das operative Ergebnis von 39,7 Mio. Euro auf 48,0 Mio. Euro steigern. Der Zuwachs fiel mit 20,9 % stärker aus als der Umsatzanstieg. Im zweiten Quartal 2006 erzielte ElringKlinger beim operativen Ergebnis einen Anstieg von 14,6 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Es betrug 23,6 (20,6) Mio. Euro. Die operative Marge im zweiten Quartal erreichte 17,7 %, nach 16,7 % im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) stieg unter Berücksichtigung von negativen Währungskurseinflüssen in Höhe von 2,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr um 11,1 % und erreichte 67,1 (60,4) Mio. Euro. Im zweiten Quartal lag das EBITDA unter Berücksichtigung von negativen Währungseinflüssen von 0,5 Mio. Euro bei 33,7 (30,9) Mio. Euro, ein Anstieg von 9,2 %.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) legte unter Berücksichtigung von negativen Währungskurseinflüssen in den ersten sechs Monaten 2006 um 11,7 % auf 45,8 (41,0) Mio. Euro zu. Im zweiten Quartal steigerte ElringKlinger das EBIT um 10,0 % auf 23,1 (21,0) Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern stieg in den ersten sechs Monaten 2006 von 38,0 Mio. Euro auf 43,5 Mio. Euro, damit um 14,5 %. Im zweiten Quartal erhöhte sich das Vorsteuerergebnis von 19,5 Mio. Euro um 11,8 % auf 21,8 Mio. Euro. Durch den Rückgang der Steuerquote um 2,8 Prozentpunkte auf 35,4 % (38,2 %) stieg der Konzern-

überschuss im ersten Halbjahr 2006 überproportional um 19,6 % auf 28,1 (23,5) Mio. Euro. Vergleichbar fiel der Anstieg im zweiten Quartal aus. In diesem Zeitraum steigerte ElringKlinger den Konzernüberschuss um 19,3 % auf 14,2 (11,9) Mio. Euro.

Nach Abzug der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter lag der Konzerngewinn im ersten Halbjahr bei 26,1 (21,3) Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 22,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2005. Im zweiten Quartal erhöhte sich der Konzerngewinn um 23,0 % auf 13,4 (10,9) Mio. Euro.

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS erhöhte sich im ersten Halbjahr um 22,9 % von 1,11 Euro auf 1,36 Euro. Im zweiten Quartal steigerte ElringKlinger das Ergebnis je Aktie um 23,0 % von 0,57 Euro auf 0,70 Euro.

### **Mitarbeiterzahl unterproportional zum Umsatz erhöht**

Die Mitarbeiterzahl im Konzern lag zum 30. Juni 2006 bei 3.160 (3.034). Die Anzahl der Beschäftigten stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,2 %, und damit deutlich unterproportional zur Umsatzsteigerung. Die gestiegene Auslastung, verstärkte Entwicklungstätigkeit und der Ausbau des Vertriebs führten dazu, dass sich die Beschäftigtenzahl im Inland im Vergleich zum Vorjahr auf 2.075 (2.015) erhöhte. Bei den ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften waren am 30. Juni 2006 1.085 (1.019) Mitarbeiter beschäftigt.

### **Investitionsquote bei 8 %**

Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2006 leicht unter dem entsprechenden Vorjahresvergleichszeitraum. Der ElringKlinger-Konzern investierte 22,1 (22,3) Mio. Euro in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien. Für Produktneuanläufe, zur Kapazitätsausweitung und für Rationalisierungsprojekte wurden Maschinen und Anlagen beschafft. Am Standort Mexiko wurde eine weitere neue Fertigungslinie zur Herstellung von Hitzeschilden installiert. ElringKlinger hatte bereits im vierten Quartal 2005 für zahlreiche Anlagen, die im ersten und zweiten Quartal 2006 geliefert wurden, Anzahlungen getätigt. Daher fiel die Investitionsquote im ersten Halbjahr 2006 mit 8,2 % (9,3 %) niedriger aus als im Vorjahresvergleichszeitraum.



## Eigenkapitalquote erreicht 42,7 %

Ein anhaltend positives Bild zeigt die Vermögenslage des ElringKlinger-Konzerns. Parallel zur Umsatz- und Ertragsentwicklung wuchs auch die Bilanzsumme.

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2006 erhöhte sich auf 467,9 (446,0) Mio. Euro. Gegenüber dem 31. Dezember 2005 stieg die Bilanzsumme um 2,5 %.

Die Sachanlagen gingen gegenüber dem 31. Dezember 2005 aufgrund planmäßiger Abschreibungen auf 209,0 (210,5) Mio. Euro zurück. Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme sank von 63,3 % auf 60,7 %.

Trotz der um 12,2 % gestiegenen Umsätze gingen die Vorräte im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um 4,6 Mio. Euro oder 5,6 % auf 77,6 (82,2) Mio. Euro zurück. Dagegen lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 92,7 (74,2) Mio. Euro um 25,0 % höher als zum 31. Dezember. Ein Hauptgrund waren die gestiegene Geschäftstätigkeit sowie Werkzeugumsätze, die ein längeres Zahlungsziel haben. Bezogen auf den Vorjahresvergleichszeitraum erhöhten sich die Forderungen parallel zum gesteigerten Konzernumsatz um 12,6 %.

Aufgrund der Dividendenzahlung am 2. Juni 2006 gingen die Gewinnrücklagen im zweiten Quartal 2006 von 132,0 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals auf 124,3 Mio. Euro zurück. Insgesamt wuchs das Eigenkapital seit dem 31. Dezember 2005 um weitere 3,7 Mio. Euro auf 199,8 (196,1) Mio. Euro. Im Vergleich zum 30. Juni 2005 (173,2 Mio. Euro) war dies ein Anstieg von 15,3 %. Die Eigenkapitalquote im Konzern lag bei 42,7 %, gegenüber 38,8 % im Vorjahr.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich seit dem 31. Dezember 2005 planmäßig um 2,8 Mio. Euro auf 53,3 (50,5) Mio. Euro entsprechend 11,4 % (11,1 %) der Bilanzsumme. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 9,9 % oder 5,9 Mio. Euro zurückgeführt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden seit dem 31. Dezember 2005 um 6,3 Mio. Euro auf 19,4 (25,7) Mio. Euro abgebaut. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen im ersten Halbjahr 2006 um 2,4 Mio. Euro auf 32,6 (35,0) Mio. Euro ab und lagen damit 7,9 % unter dem Wert vom 31. Dezember 2005. Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhte ElringKlinger seit 31. Dezember 2005 um 2,8 Mio. Euro auf 9,1 (6,3) Mio. Euro. Insgesamt blieben die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit 104,1 (104,3) Mio. Euro nahezu unverändert auf dem Niveau des 31. Dezember 2005.

Damit belief sich der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme auf insgesamt 57,3 %. Im Vergleich zum 30. Juni 2005 (61,2 %) verringerte sich der Anteil der Finanzverbindlichkeiten an der Bilanzsumme um 3,9 Prozentpunkte.



## **Kapitalflussrechnung: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2006 deutlich stärker**

Auch im ersten Halbjahr 2006 konnte der ElringKlinger-Konzern einen nachhaltig hohen Cash Return erwirtschaften. Nach 9,5 Mio. Euro operativem Free Cashflow (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) im ersten Quartal erzielte ElringKlinger im zweiten Quartal einen operativen Free Cashflow von 14,5 Mio. Euro.

ElringKlinger steigerte den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2006 um 57,8 % auf 45,3 (28,7) Mio. Euro. Dazu beigetragen haben das um 5,5 Mio. Euro höhere Ergebnis vor Ertragsteuern sowie um 1,9 Mio. Euro höhere Abschreibungen. Die Zunahme der Position Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva fiel mit 13,9 (20,3) Mio. Euro deutlich niedriger aus als im ersten Halbjahr 2005. Zudem erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva im ersten Halbjahr um 3,1 Mio. Euro.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2006 bei minus 21,4 (-21,4) Mio. Euro. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 fielen die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien mit 21,1 (22,1) Mio. Euro etwas niedriger aus.

Durch die höhere Dividendenausschüttung von 19,2 (16,8) Mio. Euro und eine im Vorjahresvergleich um 6,5 Mio. Euro niedrigere Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten gab es einen deutlichen Mittelabfluss. Daher lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr bei minus 21,5 (-13,0) Mio. Euro.

Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2006 lag bei 7,1 (6,0) Mio. Euro.

## **ElringKlinger setzt auf Forschung und Entwicklung: Anteil neuer Produkte steigt**

Im zweiten Quartal 2006 hat ElringKlinger weitere Entwicklungsaufträge für die neueste Generation von Metaloflex-Metalllagen-Zylinderkopfdichtungen von asiatischen und nordamerikanischen Herstellern erhalten. Die Mäander- und Karostoppertechnologie, deren Vorteile in flexibleren Geometrien und höherer Leistungsfähigkeit liegen, kommt zunehmend sowohl in Otto- als auch in Dieselmotoren zum Einsatz und schafft eine wesentliche Voraussetzung für reduzierte Emissionswerte und geringeren Ölverbrauch. In 2006 setzt ElringKlinger 13 Serienanläufe mit den neuen Stoppertechnologien um.

Im Geschäftsbereich Spezialdichtungen erfolgte der Serienanlauf des AdBlue-Moduls. Dieses neue Modul kommt bei der Harnstoffeinspritzung zur Reduzierung von Stickoxiden bei Dieselfahrzeugen zum Einsatz. Zusätzlich zu den ursprünglich für Lkw-Motoren konzipierten Anwendungen entwickelt der Geschäftsbereich Spezialdichtungen Lösungen für Pkw-Motoren.

Mit der neuen Metaloprint-Getriebesteuerungsplatte für die hydraulische Steuereinheit in Automatikgetrieben setzt ElringKlinger auf den steigenden Anteil von Automatikfahrzeugen im europäischen Markt und weitet die Motorkompetenz auf Getriebeapplikationen aus.

Im Geschäftsbereich Abschirmtechnik arbeitet ElringKlinger verstärkt daran, Zusatzfunktionen wie zum Beispiel Sensorik in Abschirmteile zu integrieren. Der Trend bei den Motorenherstellern, kompaktere, aber gleichzeitig leistungsfähigere Motoren mit Direkteinspritzung und Aufladung zu entwickeln (Downsizing), führt zu steigender Nachfrage nach komplexen Lösungen für Hitzeschilde.

In der Kunststofftechnik lag ein Schwerpunkt in der Entwicklung auf medizinischen Anwendungen für Apparate sowie Spezialschläuche. Die ElringKlinger Kunststofftechnik arbeitet darüber hinaus mit Nachdruck an der Entwicklung von spritzfähigem PTFE sowie an der Vorbereitung eines Produktionsverfahrens für den industriellen Einsatz. Dadurch können zahlreiche neue Anwendungsfelder für PTFE erschlossen werden.



## Ausblick: Umsatz- und Ertragsanstieg in 2006

Positive Signale zeigt derzeit die deutsche Binnenkonjunktur. Die Wachstumsprognose für Deutschland im laufenden Jahr liegt jetzt bei knapp 2 %. Allerdings haben sich die Einschätzungen für die weitere Entwicklung etwas eingetrübt. Die für Anfang 2007 in Deutschland geplante Mehrwertsteuererhöhung könnte in der zweiten Jahreshälfte noch zu vorgezogenen Fahrzeugkäufen führen. Zweifelhaft ist, ob sich die in den USA und Europa bisher über Vorjahr liegende Fahrzeugproduktion im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Für die Triademärkte Europa, Japan und die USA ist für die zweite Jahreshälfte von leicht rückläufigen Pkw-Produktionszahlen auszugehen. Angesichts anhaltend hoher Treibstoffpreise wird sich die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Dieselmotor weiter verstärken.

Auftragseingang und Auftragsbestand bei ElringKlinger entwickelten sich im ersten Halbjahr und im zweiten Quartal positiv. Der Auftragseingang erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2006 um 16,9 % auf 282,1 (241,3) Mio. Euro. Auf das zweite Quartal entfielen bei den Auftragseingängen 137,6 (117,5) Mio. Euro. Damit lag der Auftragseingang im zweiten Quartal 2006 um 17,1 % über dem entsprechenden Vorjahresvergleichsquartal. Der Auftragsbestand lag zum Ende des zweiten Quartals 2006 bei 190,5 (164,1) Mio. Euro, 16,1 % über dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Die weiter gestiegenen Materialpreise bei C-Stahl, Edelstahl, Legierungen und rohöl-basierten Kunststoffvorprodukten sowie hohe Energiekosten belasteten auch

im zweiten Quartal 2006. ElringKlinger geht derzeit zwar nicht von weiteren Preissteigerungen aus, die Preise dürften sich aber während des gesamten Geschäftsjahres auf dem derzeitigen hohen Niveau halten. Der Preisdruck der Kunden aus der Automobilindustrie hat weiter zugenommen. ElringKlinger hat mit nachhaltigen Effizienzsteigerungsmaßnahmen und strikter Kostenkontrolle dennoch die Voraussetzungen für die geplante Ergebnissteigerung in 2006 geschaffen.

Für das Geschäftsjahr 2006 geht ElringKlinger von einem Umsatzzuwachs von 5 bis 7 % aus. Das Ergebnis nach Steuern soll um 10 bis 12 % zulegen. Maßgeblich für die geplanten Steigerungen sind vor allem Anläufe neuer Produkte. Bei weiterhin robustem wirtschaftlichem Umfeld und stabiler Branchenkonjunktur geht ElringKlinger davon aus, das obere Ende des Prognosekorridors zu erreichen.

## **Die Aktie: Liquidität verbessert, Aufwärtstrend hält an**

Belastet von negativen Branchenmeldungen, vor allem aus den USA, hatte der Kurs der ElringKlinger-Aktie Ende 2005 ein Kursniveau von 28,50 Euro erreicht. Seit Jahresanfang 2006 konnte die Aktie von der guten Unternehmensentwicklung, einer positiveren Stimmung in der Automobilbranche und dem insgesamt freundlichen Börsenumfeld profitieren. Der Kurs stieg auf ein Niveau von 45 Euro. Die Aktie erreichte Mitte Mai ein neues Allzeit-Hoch bei 45,46 Euro. Im Rahmen der seit dem Frühsommer schwachen Kapitalmärkte entwickelte sich auch der Kurs der ElringKlinger-Aktie rückläufig. Ende des ersten Halbjahres lag der Kurs bei rund 39 Euro.

Seit Jahresanfang hat sich der Aktienkurs besser entwickelt als die Vergleichsindizes DAX und SDAX.

Die Liquidität der Aktie – also die Anzahl der an der Börse gehandelten Stücke – verbesserte sich im ersten Halbjahr 2006 merklich. Unterstützend wirkte hier der im August 2005 im Verhältnis 1:2 durchgeführte Aktien-Split, durch den sich die Anzahl der handelbaren ElringKlinger-Aktien auf 19,2 Mio. Stück verdoppelte.

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2005 stieg die Anzahl der börsentäglich gehandelten ElringKlinger-Aktien trotz des höheren durchschnittlichen Kursniveaus von 20.100 auf 23.300 Stück. Damit legte das Handelsvolumen im Jahresvergleich um 16 % zu.

Im ersten Halbjahr 2006 hat ElringKlinger an drei internationalen Kapitalmarktkonferenzen teilgenommen. In Gesprächen und mit Präsentationen bei institutionellen Anlegern in Europa und in den USA wurde über den Geschäftsverlauf und die Perspektiven der ElringKlinger-Gruppe informiert. Darüber hinaus besuchten

internationale Investoren den Standort Dettingen/Erms, um sich vor Ort ein Bild vom Unternehmen und seinen Produkten zu machen. Für die zweite Jahreshälfte sind weitere Investorenveranstaltungen in verschiedenen europäischen Ländern und in Nordamerika geplant. Außerdem wird sich ElringKlinger auf internationalen Kapitalmarktkonferenzen sowie auf dem Deutschen Eigenkapitalforum der Deutschen Börse einem breiten internationalen Investorenkreis präsentieren.

## Hauptversammlung 2005 beschließt Dividendenerhöhung

Auf der 101. ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens beschlossen die Aktionäre, den zum 31. Dezember ausgewiesenen Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 19,2 Mio. Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 1,00 (0,88) Euro je Aktie zu verwenden. Die Auszahlung erfolgte am 2. Juni 2006.

Die ElringKlinger AG setzt damit ihre Dividendenpolitik, die Aktionäre nachhaltig am Unternehmenserfolg zu beteiligen, konsequent fort. Seit 1997 stieg die Ausschüttungssumme von 1,4 Mio. Euro auf 19,2 Mio. Euro. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 45,3 %.

### Die ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Aktien-Anzahl am 30.06. in Stück	19.200.000	9.600.000
Aktienkurs (XETRA-Tageschlusskurse in EUR)		
Höchstkurs	45,46	36,38*
Tiefstkurs	31,21	25,26*
Stichtagskurs 30.06.	39,05	29,85*
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück	23.300	20.100*

\*Bereinigt um Aktiensplit im Verhältnis 1:2



### Börsenkursentwicklung seit 1. Januar 2006 im Vergleich: ElringKlinger-Aktie (XETRA); SDAX; DAX



#### Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen: Die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten, die bewirken können, dass die aktuelle Entwicklung von den ausgedrückten Erwartungen abweicht. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung der EringKlinger AG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2006

	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	133.300	123.000	269.300	240.000
Umsatzkosten	-86.100	-80.900	-174.600	-157.600
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>47.200</b>	<b>42.100</b>	<b>94.700</b>	<b>82.400</b>
Vertriebskosten	-9.700	-8.800	-19.500	-17.400
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.700	-5.800	-11.800	-11.500
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.000	-6.900	-14.100	-13.900
Sonstige betriebliche Erträge	400	600	1.600	1.600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.600	-600	-2.900	-1.500
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>23.600</b>	<b>20.600</b>	<b>48.000</b>	<b>39.700</b>
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	-1.800	-1.100	-4.500	-1.700
<b>Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-1.800</b>	<b>-1.100</b>	<b>-4.500</b>	<b>-1.700</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>21.800</b>	<b>19.500</b>	<b>43.500</b>	<b>38.000</b>
Ertragsteuern	-7.600	-7.600	-15.400	-14.500
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>14.200</b>	<b>11.900</b>	<b>28.100</b>	<b>23.500</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	828	1.032	1.985	2.245
<b>Konzerngewinn</b>	<b>13.372</b>	<b>10.868</b>	<b>26.115</b>	<b>21.255</b>
Ergebnis je Aktie in EUR	0,70	0,57	1,36	1,11

## Konzernbilanz der ElingKlinger AG

AKTIVA	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2005
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	30.198	30.913	30.500
Sachanlagen	208.960	210.452	199.600
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	30.828	32.390	30.900
Finanzanlagen	4.558	4.543	4.500
Aktive latente Steuern	9.537	10.732	11.200
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>284.081</b>	<b>289.030</b>	<b>276.700</b>
Vorräte	77.649	82.246	76.100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.659	74.154	82.300
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.411	6.433	4.900
Flüssige Mittel	7.114	4.434	6.000
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>183.833</b>	<b>167.267</b>	<b>169.300</b>
	<b>467.914</b>	<b>456.297</b>	<b>446.000</b>
PASSIVA	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2005
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	57.600	57.600	57.600
Kapitalrücklage	2.747	2.747	2.747
Gewinnrücklagen	124.314	119.791	97.397
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	15.100	15.975	15.430
<b>Eigenkapital</b>	<b>199.761</b>	<b>196.113</b>	<b>173.174</b>
Rückstellungen für Pensionen	52.929	52.429	51.200
Langfristige Rückstellungen	9.201	9.212	8.200
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	53.311	50.504	59.200
Passive latente Steuern	33.725	32.517	36.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14.847	11.173	10.500
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>164.013</b>	<b>155.835</b>	<b>165.100</b>
Kurzfristige Rückstellungen	9.123	6.252	7.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.419	25.685	19.100
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	5	17	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32.552	34.985	35.300
Steuerverbindlichkeiten	11.357	7.096	10.800
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.684	30.314	35.426
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>104.140</b>	<b>104.349</b>	<b>107.726</b>
	<b>467.914</b>	<b>456.297</b>	<b>446.000</b>

Die Gliederung entspricht dem Jahresabschluss 2005 (vgl. Erläuternde Angaben).

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals (Eigenkapitalspiegel)

2. Quartal 2006

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen Neu- bewertungs- rücklage
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand am 31.12.2004</b>	<b>57.600</b>	<b>2.747</b>	<b>26.181</b>
Gezahlte Dividende			
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen			
Konzernüberschuss			
<b>Stand am 30.06.2005</b>	<b>57.600</b>	<b>2.747</b>	<b>26.181</b>
<b>Stand am 31.12.2005</b>	<b>57.600</b>	<b>2.747</b>	<b>26.181</b>
Gezahlte Dividende			
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen			
Konzernüberschuss			
<b>Stand am 30.06.2006</b>	<b>57.600</b>	<b>2.747</b>	<b>26.181</b>

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Anteile in Fremdbesitz	Konzern-eigenkapital
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
-7.798	70.216	14.977	163.923
	-16.800	-2.004	-18.804
4.343		212	4.555
	21.255	2.245	23.500
<b>-3.455</b>	<b>74.671</b>	<b>15.430</b>	<b>173.174</b>
<b>-2.203</b>	<b>95.813</b>	<b>15.975</b>	<b>196.113</b>
	-19.200	-2.608	-21.808
-2.392		-252	-2.644
	26.115	1.985	28.100
<b>-4.595</b>	<b>102.728</b>	<b>15.100</b>	<b>199.761</b>

#### Umsatzentwicklung Konzern nach Regionen

	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Deutschland	47.678	47.565	93.870	90.662
Veränderung zu Vorjahr in %	0,2		3,5	
Übriges Europa	44.017	39.451	91.595	80.716
Veränderung zu Vorjahr in %	11,6		13,5	
NAFTA	23.181	19.751	47.002	38.179
Veränderung zu Vorjahr in %	17,4		23,1	
Asien und Australien	11.800	10.103	23.231	18.930
Veränderung zu Vorjahr in %	16,8		22,7	
Südamerika und Übrige	6.624	6.130	13.602	11.513
Veränderung zu Vorjahr in %	8,1		18,1	
<b>Konzern</b>	<b>133.300</b>	<b>123.000</b>	<b>269.300</b>	<b>240.000</b>
Veränderung zu Vorjahr in %	8,4		12,2	

## Segmentberichterstattung

2. Quartal 2006/2. Quartal 2005

	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Segmenterlöse*</b>	<b>111.289</b>	<b>101.755</b>	<b>21.789</b>	<b>24.621</b>	<b>14.123</b>	<b>13.648</b>
Intersegmenterlöse	-3.514	-3.999	0	0	0	0
Konsolidierung	-11.238	-11.914	-1.724	-2.992	-19	-491
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>96.537</b>	<b>85.842</b>	<b>20.065</b>	<b>21.629</b>	<b>14.104</b>	<b>13.157</b>
<b>EBIT</b>	<b>16.151</b>	<b>14.012</b>	<b>4.078</b>	<b>4.138</b>	<b>1.941</b>	<b>2.162</b>
Abschreibungen	-9.691	-8.845	-120	-145	-426	-421
Investitionen	13.414	13.337	121	471	1.054	630

## Segmentberichterstattung

1. Halbjahr 2006/1. Halbjahr 2005

	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Segmenterlöse*</b>	<b>225.529</b>	<b>201.674</b>	<b>45.663</b>	<b>47.700</b>	<b>29.407</b>	<b>27.426</b>
Intersegmenterlöse	-7.474	-8.131	0	0	0	0
Konsolidierung	-25.742	-26.743	-3.409	-5.845	-51	-975
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>192.313</b>	<b>166.800</b>	<b>42.254</b>	<b>41.855</b>	<b>29.356</b>	<b>26.451</b>
<b>EBIT</b>	<b>30.519</b>	<b>26.420</b>	<b>8.126</b>	<b>7.877</b>	<b>5.275</b>	<b>5.155</b>
Abschreibungen	-19.313	-17.361	-279	-242	-855	-838
Investitionen	19.228	20.101	219	705	1.998	1.008

Im Segment „Dienstleistungen“ ergaben sich durch den von der ElringKlinger AG durchgeführten Erwerb des Teilbetriebs der Elring Klinger Motortechnik strukturelle Veränderungen. Dies erklärt den Rückgang der Segmentumsätze. Das Segmentergebnis blieb auf Grund der ursprünglichen Eliminierung der Konzernbeziehungen davon unberührt.

Gewerbeparks		Dienstleistungen		Konzern	
2006	2005	2006	2005	2006	2005
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2.020	1.871	1.274	1.561	150.495	143.456
0	0	0	0	-3.514	-3.999
0	0	-700	-1.060	-13.681	-16.457
2.020	1.871	574	501	133.300	123.000
928	732	2	-44	23.100	21.000
-267	-274	-205	-236	-10.709	-9.921
252	177	214	214	15.055	14.829

Gewerbeparks		Dienstleistungen		Konzern	
2006	2005	2006	2005	2006	2005
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
4.074	3.655	2.668	3.393	307.341	283.848
0	0	0	0	-7.474	-8.131
0	0	-1.365	-2.154	-30.567	-35.717
4.074	3.655	1.303	1.239	269.300	240.000
1.819	1.418	61	130	45.800	41.000
-537	-578	-409	-422	-21.393	-19.441
325	215	289	271	22.059	22.300

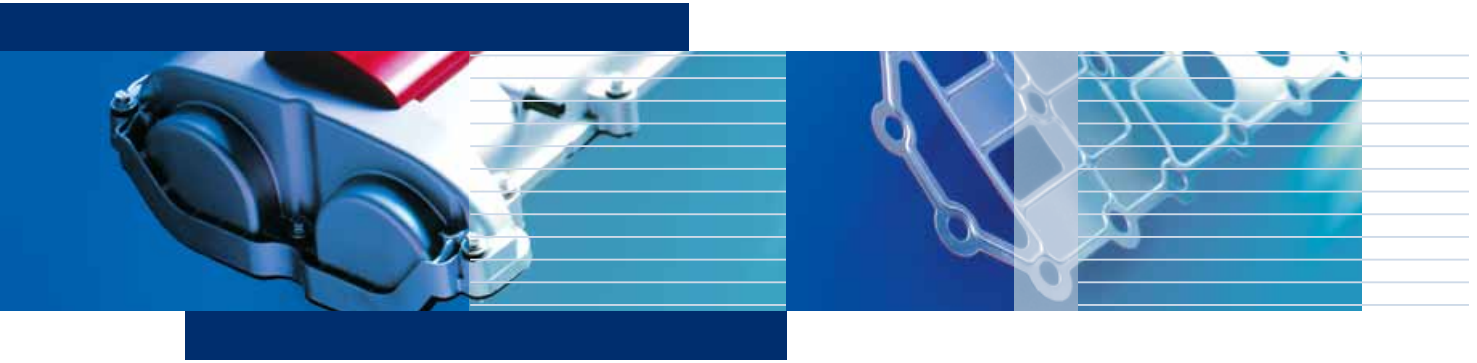
\*Im Vorjahr wurde aufgrund der IFRS-Anforderungen IAS 14 eine geringfügige Umgliederung vorgenommen: Erlösschmälerungen in Höhe von 777 (1.667) TEUR, die in der Segmentdarstellung der Erstausrüstung zugeordnet waren, werden seit dem Jahresabschluss 2005 dem Segment Ersatzteile zugeordnet.

## Konzernkapitalflussrechnung

	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.800	19.500	43.500	38.000
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	10.666	9.962	21.298	19.400
Zinsergebnis	1.300	1.500	2.300	3.000
Veränderung der Rückstellungen	-138	905	2.171	1.589
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	-20	0	-29
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.364	-6.700	-13.886	-20.340
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.848	3.052	3.075	-24
Gezahlte Ertragsteuern	-7.300	-6.500	-13.155	-11.224
Gezahlte Zinsen	-750	-887	-1.251	-1.824
Erhaltene Zinsen	100	100	250	250
Währungseffekte auf Posten der laufenden Geschäftstätigkeit	-13	805	1.017	-74
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>29.149</b>	<b>21.717</b>	<b>45.319</b>	<b>28.724</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	387	719	726	935
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	399	0	409	15
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-665	-109	-968	-153
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-14.390	-14.720	-21.091	-22.147
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-416	0	-424	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.685</b>	<b>-14.110</b>	<b>-21.348</b>	<b>-21.350</b>
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-21.808	-18.804	-21.808	-18.804
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	8.583	12.000	374	6.849
Währungseffekte auf Posten der Finanzierungstätigkeit	-36	-699	-94	-1.068
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.261</b>	<b>-7.503</b>	<b>-21.528</b>	<b>-13.023</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.203	104	2.443	-5.649
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	182	296	237	406
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.729	5.600	4.434	11.243
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>7.114</b>	<b>6.000</b>	<b>7.114</b>	<b>6.000</b>

Die Gliederung entspricht dem Jahresabschluss 2005 (vgl. Erläuternde Angaben).





## Erläuternde Angaben für das erste Halbjahr 2006

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) erstellt. Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 nach IFRS angewendet.

Die ElringKlinger AG hat die Vorgaben zur Gliederung der Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzernkapitalflussrechnung nach Rechnungslegungs Interpretation Committee 1 (RIC 1, Verabschiedung im Juli 2005) sowie IAS 7 erstmalig zum 31. Dezember 2005 im Konzernjahresabschluss 2005 umgesetzt. Die neue Gliederung der Jahresabschlussbestandteile wurde auch für die Zwischenberichterstattung übernommen.

Aufgrund der Festlegungen von RIC 1, die eine veränderte Fristigkeit bedingen, wurden in der Konzernbilanz Gewährleistungs- und Drohverlustrückstellungen von langfristigen Rückstellungen in kurzfristige Rückstellungen umgegliedert. Gleichzeitig wurden die in den kurzfristigen Rückstellungen enthaltenen Steuerverbindlichkeiten als ein separater Posten sowie Personalarückstellungen und andere Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter als sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Konzernkapitalflussrechnung wurde seit dem Jahresabschluss 2005 gemäß IAS 7 neu gegliedert. Die summarische Aussage zu der Veränderung der Passiva wurde aufgeteilt in die Effekte aus Veränderungen der Ertragsteuerverbindlichkeit, der Veränderung des Zinsanteils für die Pensionsrückstellungen, der anderen Rückstellungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden jeweils zum Finanzmittelfonds hinzugerechnet.

## Pflichtangaben

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren angewandt. Die Konzernwährung ist der Euro.

In den Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von 4 inländischen und 15 ausländischen Tochterunternehmen einbezogen. Es handelt sich um die Tochterunternehmen, die von der ElringKlinger AG beherrscht werden, da sie die Mehrheit der Stimmrechte hält. Die Joint-Venture-Unternehmen ElringKlinger Korea Co., Ltd., Changwon, Südkorea, und ElringKlinger Marusan Corp., Tokio, Japan, sind in den Zwischenbericht durch Quotenkonsolidierung einbezogen. Die Marusan Corp., Tokio, Japan, wurde als Beteiligung zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Geschäftsjahr sämtlicher einbezogener Tochterunternehmen entspricht dem Geschäftsjahr des Mutterunternehmens.

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

		Stichtagskurs = 1 EUR		Durchschnittskurs = 1 EUR	
		30.06.2006	31.12.2005	2006	2005
US-Dollar (USA)	USD	1,27140	1,18330	1,23561	1,23786
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,69270	0,68740	0,68863	0,68312
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,41000	1,37500	1,39566	1,49865
Real (Brasilien)	BRL	2,76690	2,75030	2,70032	2,99513
Peso (Mexiko)	MXN	14,35789	12,60210	13,46303	13,47397
RMB (China)	CNY	10,15910	9,54710	9,91416	10,12873
WON (Südkorea)	KRW	1.205,83625	1.186,80000	1.182,97276	1.264,23000
Rand (Südafrika)	ZAR	9,08000	7,49000	7,76446	7,87479
Yen (Japan)	JPY	145,70038	139,10000	142,47900	136,90250
Forint (Ungarn)	HUF	282,30246	253,00000	263,18934	248,78333
Zloty (Polen)	PLN	4,04500	3,86500	3,90388	4,02573

Derivative Finanzinstrumente wurden im ersten Halbjahr 2006 zur Sicherung von Zinsrisiken sowie zur Glättung von Schwankungen bei Einkaufspreisen für Rohware eingesetzt. Darüber hinaus wurden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Forderungen in kanadischen und US-amerikanischen Dollar genutzt. Im zweiten Quartal wurde ein rohwarenbezogenes Derivat aufgelöst, so dass der Materialaufwand um T€ 493 reduziert wurde.

Die im Jahresabschluss 2005 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse haben sich im ersten Halbjahr 2006 nicht wesentlich verändert.



## Termine

Automechanika (Frankfurt)	12.–17. September 2006
German Investment Konferenz (München)	28. September 2006
Internationale Automobil-Zuliefererbörse (Wolfsburg)	11.–13. Oktober 2006
Zwischenbericht zum dritten Quartal 2006	7. November 2006
Small Cap Conference (London)	9.–10. November 2006
European Mid Cap Conference (New York)	16.–17. November 2006
SAE Automobilzulieferer-Symposium (São Paulo, Brasilien)	21.–23. November 2006
Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt)	27.–29. November 2006
Bilanzpressekonferenz	29. März 2007
Analystenkonferenz	29. März 2007
Zwischenbericht zum ersten Quartal 2007	10. Mai 2007
102. ordentliche Hauptversammlung Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart, Hegelsaal, 10.00 Uhr	25. Mai 2007

Gerne senden wir Ihnen pdf-Dateien der Quartals- und Halbjahresberichte per E-Mail zu. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit – unter [stephan.haas@elringklinger.de](mailto:stephan.haas@elringklinger.de) oder unter Fon 071 23/724-137

Weitere Informationen unter [www.elringklinger.de](http://www.elringklinger.de)



#### **Anschrift**

ElringKlinger AG | Max-Eyth-Straße 2 | D-72581 Dettingen/Erms | Fon o 71 23/724-0 | Fax o 71 23/724-90 06 | [www.elringklinger.de](http://www.elringklinger.de)

#### **Kontakt Investor Relations**

Stephan Haas | Fon o 71 23/724-137 | Fax o 71 23/724-641 | E-Mail: [stephan.haas@elringklinger.de](mailto:stephan.haas@elringklinger.de)